



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung.	48	x
.	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse .	10	9 609 047	79 693	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
oren,	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14
.	12	x	495 480	26	1394	auch konfektioniert	kg	4
l. g.	42	x	1 211 722	36	1395	Seilerwaren	kg	4
.	11	2 885 581	1 053 160	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12
.	4	97 467	125 671	16	1395	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	49 308 780
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	1395	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	85 542 600	116 086	10	14	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	49	x
.	13	x	460 971	42	1411	Bekleidung	49	x
.	508	x	3 186 592	26	1412	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	-	-
kg	55	.	.	.	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	St	11
t	2	.	.	.	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	11	1 075 085
t	7	.	.	.	1413	Arbeits- und Berufsbekleidung	19	5 795 500
kg	41	605 557 331	2 454 056	30	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	11	x
kg	11	124 048 886	727 820	26	1419	und Berufsbekleidung)	12	x
.	24	x	474 688	17	1420	Wäsche.	-	-
.	24	x	465 843	18	1431	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . .	4	x
ereitungen,	.	.	.	.	1439	Pelzwaren	4	x
n oder zum	kg	2	.	.	1439	Strumpfwaren.	4	.
inem Inhalt	61	x	786 590	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	29	x	453 031	12	1439	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	2	x
ereitet	.	.	.	.	15	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	33	x
Güter-	t	26	.	.	1511	Leder und Lederwaren	4	x
.	.	.	.	.	1512	Leder- und Lederfaserstoff; zugerichtete	16	x
.	.	.	.	.	1520	und gefärbte Felle	13	x
.	.	.	.	.	1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	13	x
.	.	.	.	.	1520	Schuhe	13	x
.	.	.	.	.	1520	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	1520	abteilung	.	.

Statistische Berichte

Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Mai 2013 – Messzahlen



Umsatz und Beschäftigung im Großhandel Nordrhein-Westfalens

Mai 2013

Messzahlen

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im August 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Methodischer Hinweis	4
Sondersummen	5
Zeichenerklärung	5
 Tabellenteil	
1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (2005 = 100)	6
2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen (Veränderung in %)	6
3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen	7
Werbeseite	

Methodischer Hinweis

Grundlagen

Rechtsgrundlage für die Beobachtung der Entwicklung im Großhandel ist das Handelsstatistikgesetz (HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438) in seiner jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils gültigen Fassung.

Bei der Monatsstatistik im Großhandel handelt es sich um eine Unternehmensstatistik¹⁾. Hauptkriterium für die Zugehörigkeit eines Unternehmens zum Berichtskreis ist der Schwerpunkt seiner wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß der Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008)²⁾. Alle rechtlich selbstständigen Unternehmen mit Sitz in Deutschland, deren Tätigkeit schwerpunktmäßig in der Abteilung 46 (Großhandel ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) der WZ 2008 liegt, tragen zum Ergebnis der Erhebung bei.

Die Durchführung der Monatsstatistik im Großhandel erfolgt nach dem sog. „Mixmodell“:

Nur Großhandelsunternehmen mit mindestens 20 Millionen Euro Jahresumsatz oder mit mindestens 100 Beschäftigten werden unmittelbar befragt. Für diese Unternehmen besteht Auskunftspflicht.

Für alle anderen Großhandelsunternehmen ersetzen Daten der Finanzverwaltung (Umsatzsteuervoranmeldungen) und der Bundesagentur für Arbeit (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) die direkte Befragung. Diese Daten werden der Statistik monatlich übermittelt und sind gemäß dem „Gesetz über die Verwendung von Verwaltungsdaten für Zwecke der Wirtschaftsstatistiken (Verwaltungsdatenverwendungsgesetz – VwDVG)“ vom 4. November 2010 in seiner jeweils gültigen Fassung für Statistikzwecke nutzbar.

Erfragt werden jeweils Angaben zum Gesamtunternehmen mit allen Verkaufsfilialen und allen zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion usw.). Dazu gehören auch Tätigkeiten, die nicht dem Bereich Großhandel zuzuordnen sind wie z. B. der Betrieb einer Kantine.

Neben der Statistik des Großhandels werden außerdem monatlich Erhebungen im Bereich des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel; Abteilung 47) sowie des Kfz-Handels (Abteilung 45) durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebungen liegen allerdings zeitlich versetzt zu den Großhandelsdaten vor und erscheinen daher in separaten Veröffentlichungen³⁾.

Umsatzentwicklung nach Wirtschaftszweigen

In den Tabellen wird zum einen die Entwicklung der nominalen, also der nicht inflationsbereinigten Umsätze, zum anderen die Entwicklung der realen, also der um die Preisentwicklung seit dem Basisjahr bereinigten Umsätze dargestellt.

Tabelle 1 stellt die Entwicklung des nominalen und des realen Umsatzes im Großhandel anhand sog. „Messzahlen“ dar.

Die Messzahl des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt das Verhältnis des Umsatzes im Berichtszeitraum zu dem arithmetischen Mittel der 12 Monate des Basisjahres in diesem WZ-Bereich an.

Tabelle 2 zeigt die Entwicklung des Umsatzes im Großhandel anhand sog. „Veränderungsraten“. Die Veränderungsrate des Umsatzes zu einem WZ-Bereich gibt an, um wie viel Prozent des Umsatzes der Vorperiode sich der Umsatz des Berichtszeitraums verändert hat.

Beschäftigungsentwicklung nach Wirtschaftszweigen

Als Beschäftigte gelten alle im Unternehmen tätigen Personen. Dazu gehören z. B. Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen, tätige Inhaber/innen, unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. wegen Krankheit, Urlaub oder Mutterschutz) sind einbezogen.

Bei Vollbeschäftigten entspricht die durchschnittliche Arbeitszeit der orts-, branchen- oder betriebsüblichen Wochenarbeitszeit. Bei Teilzeitbeschäftigten (einschließlich der geringfügig Beschäftigten) ist die durchschnittliche Arbeitszeit kürzer als die orts-, branchen- oder betriebsübliche Wochenarbeitszeit.

Tabelle 3 stellt die Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Kfz-Handel sowohl anhand von „Messzahlen“ als auch anhand von „Veränderungsraten“ dar. Diese Angaben sind analog zu den Umsatzangaben zu interpretieren.

Vorläufige Ergebnisse

Die Ergebnisse enthalten Schätzungen für nicht rechtzeitig eingehende Unternehmensmeldungen und sind deshalb als vorläufig anzusehen. Später eingehende Nachmeldungen sowie rückwirkende Korrekturlieferungen von Meldern werden in das Datenmaterial aufgenommen und in den Veröffentlichungen der Folgemonate entsprechend berücksichtigt.

¹⁾Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/BinnenhandelGastgewerbeTourismus/Handelmonat.pdf – ²⁾Vgl. www.destatis.de/DE/Publikationen/Verzeichnis/KlassifikationWZ08_3100100089004.pdf – ³⁾Vgl. <https://webshop.it.nrw.de/ssearch.php?kategorie=2200>

Sondersummen

Die Berechnung der Sondersummen erfolgt aufgrund besonderer Wünsche der Datennutzer bzw. wegen bestehender Lieferverpflichtungen an Hauptnutzer. Sie entsprechen nur Teilen von Wirtschaftsgruppen oder sind

wirtschaftsgruppenübergreifend. Nachfolgend wird der Bezug zur Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) hergestellt und die einfließenden Wirtschaftsunterklassen benannt:

462 - 01 „Großhandel (ohne Handelsvermittlung)“ umfasst den:

- Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
- Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
- Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4),
- Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
- Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6),
- Sonstiger Großhandel (46.7), und den
- Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.9).

462 - 02 „Produktionsverbindungshandel“ umfasst den:

- Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren (WZ 46.2),
- Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (46.5),
- Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (46.6),
- Sonstiger Großhandel (46.7),
- Großhandel mit Rohstoffen, Halb- und Fertigware, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.1) und
- Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.2).

Der Produktionsverbindungshandel kauft Rohstoffe, Halb- und Fertigwaren oder Maschinen von Unternehmen und verkauft sie an Unternehmen zur Weiterverarbeitung bzw. Nutzung in der Produktion weiter.

463 - 01 „Konsumtionsverbindungshandel“ umfasst den:

- Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren (46.3),
- Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern (46.4), und den
- Großhandel mit Fertigwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt (46.90.3).

Der Konsumtionsverbindungshandel kauft Waren von Unternehmen und liefert diese an in- und ausländische Einzelhändler, Restaurants und andere Unternehmen, die sie an den Endverbraucher weiterverkaufen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

1. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen 2005 = 100

Nr. der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Mai 2013	Mai 2012	April 2013	Jan. – Mai 2013	Mai 2013	Mai 2012	April 2013	Jan. – Mai 2013
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005			
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	110,5	116,2	115,3	110,0	97,9	103,0	101,7	98,1
46.1	Handelsvermittlung	57,6	55,4	57,2	54,4	49,6	48,4	49,4	47,1
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	212,2	202,8	223,0	191,6	124,5	124,8	128,7	111,0
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	110,9	110,1	106,1	103,2	85,9	90,2	82,9	80,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	93,1	99,9	100,8	99,6	87,6	94,5	94,6	93,4
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	109,2	120,1	114,4	117,9	201,1	209,4	207,8	217,1
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	98,3	103,7	105,4	96,1	80,4	86,2	86,3	78,6
46.7	Sonstigem	111,3	122,0	119,9	112,8	88,9	94,3	94,9	89,0
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	116,0	117,7	113,1	110,3	90,3	92,7	87,8	85,9
	Sondersummen:								
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	110,8	117,1	115,9	110,7	98,2	103,7	102,3	98,7
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	121,7	130,9	130,3	122,3	110,6	116,4	116,9	111,6
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	97,2	100,0	98,2	96,2	83,0	87,9	84,4	82,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

2. Umsatzentwicklung im Großhandel nach Wirtschaftszweigen %

Nr. der Klassifikation ¹⁾ — Sonder-summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Veränderung					
		Mai 2013		April – Mai 2013	Jan. – Mai 2013	Mai 2013	Jan. – Mai 2013
		gegenüber					
		Mai 2012	April 2013	April – Mai 2012	Jan. – Mai 2012	Mai 2012	Jan. – Mai 2012
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2005	
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	-5,0	-4,2	-0,4	-3,3	-4,9	-3,4
46.1	Handelsvermittlung	+3,9	+0,7	+6,3	+1,0	+2,6	-0,2
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	+4,7	-4,8	+10,5	+6,3	-0,2	-2,3
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	+0,7	+4,6	+3,9	+2,6	-4,7	-1,6
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	-6,8	-7,6	-2,1	-4,8	-7,3	-5,5
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-9,0	-4,5	-2,8	-1,9	-4,0	+1,1
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	-5,3	-6,8	+0,5	-4,8	-6,7	-6,5
46.7	Sonstigem	-8,8	-7,2	-3,7	-6,7	-5,7	-4,7
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-1,4	+2,6	+0,4	-2,3	-2,6	-3,6
	Sondersummen:						
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	-5,3	-4,4	-0,7	-3,5	-5,3	-3,5
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	-7,0	-6,6	-1,6	-4,7	-5,0	-3,3
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	-2,8	-1,0	+0,8	-1,5	-5,6	-3,8

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

3. Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Großhandel nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte				
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	insgesamt	
		Mai 2013			Veränderung Mai 2013 gegenüber	
					Mai 2012	April 2013
2005 = 100			%			
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	101,7	100,4	105,8	+1,1	+0
46.1	Handelsvermittlung	75,1	79,4	68,3	+2,9	+0,5
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	107,3	105,5	110,8	+1,2	−0,2
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	80,9	80,0	83,3	−0,6	−0,5
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	99,3	96,7	109,0	−1,9	−0,2
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	122,7	123,6	118,3	+4,8	+0,5
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	104,2	104,6	102,2	+1,6	−0,1
46.7	Sonstigem	105,0	104,8	107,0	+0	+0,1
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	137,3	134,7	145,9	+14,7	+0,2
	Sondersummen:					
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	102,5	101,3	107,8	+0,9	−0,1
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	111,3	109,9	120,3	+1,1	+0,1
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	94,3	92,0	100,9	+0,7	−0,2

Nr. der Klassifi- kation ¹⁾ — Sonder- summe ²⁾	Wirtschaftszweig	Beschäftigte						
		Vollbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte		insgesamt	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
		Veränderung Mai 2013 gegenüber				Veränderung Januar – Mai 2013 gegenüber Januar – Mai 2012		
		Mai 2012	April 2013	Mai 2012	April 2013			
		%						
46	Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	+0,8	−0,1	+2,2	+0,3	+1,3	+1,1	+2,0
46.1	Handelsvermittlung	+1,3	+0,4	+5,6	+0,8	+2,3	+1,0	+4,6
46.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	−0,4	−0,6	+4,6	+0,8	+0,6	−0,7	+3,3
46.3	Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	−0,8	−0,6	−0,2	+0	+0,2	+0	+0,7
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	−1,3	−0,2	−3,4	−0,3	−1,9	−1,1	−4,1
46.5	Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	+4,7	+0,4	+5,3	+1,0	+5,4	+5,5	+4,6
46.6	sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	+1,4	−0,2	+3,1	+0,1	+1,9	+1,5	+3,8
46.7	Sonstigem	−0,2	+0	+0,8	+0,6	+0,3	+0,1	+1,3
46.9	Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	+12,7	+0,1	+19,0	+0,5	+14,6	+13,2	+17,7
	Sondersummen:							
462 - 01	Großhandel (ohne Handelsvermittlung)	+0,7	−0,1	+1,5	+0,2	+1,1	+1,1	+1,4
462 - 02	Produktionsverbindungshandel	+0,8	+0	+2,3	+0,6	+1,3	+1,1	+2,5
463 - 01	Konsumtionsverbindungshandel	+0,6	−0,3	+0,9	−0,1	+0,9	+1,0	+0,7

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 – 2) gem. Sondersummen-Definition auf Seite 5

Veröffentlichungen aus den Fachbereichen Handel und Verkehr

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung in nordrhein-westfälischen Unternehmen des Einzelhandels, des Kraftfahrzeughandels, des Großhandels und des Gastgewerbes

Inhalt: Jedes der vier monatlich erscheinenden Hefte enthält die vorläufigen Ergebnisse der Umsatzentwicklung und der Entwicklung der Beschäftigtenzahlen als Messzahlen auf der Basis des Jahres 2005 bzw. 2010 und als prozentuale Abweichung zum Vormonat und zum Vorjahresmonat. Die Ergebnisse werden in einigen Eckzahlen für die wichtigsten Wirtschaftszweige dargestellt.

Einzelhandel:	Bestell-Nr. G11
Großhandel:	Bestell-Nr. G12
Kraftfahrzeughandel (inkl. Instandhaltung und Reparatur):	Bestell-Nr. G15
Gastgewerbe:	Bestell-Nr. G43

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die monatlichen und die kumulierten Zahlen, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten.

Bestell-Nr. H12

Straßenverkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Bericht enthält Ergebnisse von Straßenverkehrsunfällen und dabei Verunglückten in Nordrhein-Westfalen nach Unfallkategorien, nach Straßen-, Unfallarten, Unfalltypen, nach Tagesdatum, Ortslage, Art der Verkehrsbeteiligung, Unfallursachen und nach Fehlverhalten der Fahrzeugführer sowie die Anzahl der Verunglückten nach der Schwere der Verletzung, Altersgruppen und Geschlecht. Dargestellt werden die Jahreswerte, die Vorjahresergebnisse und die prozentuale Veränderung gegenüber den Vorjahreszeiträumen. Auf Gemeindeebene sind Ergebnisse nach Ortslage und Unfallkategorien enthalten. Zahlreiche Grafiken und eine Farbkarte runden den Bericht ab.

Bestell-Nr. H13

Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne Petra Focks und Jörg Möller unter Telefon-Nr. 0211 9449-3820 bzw. 0211 9449-3821.

Binnenschifffahrt in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Der Monatsbericht enthält die Entwicklung des Güterverkehrs auf den nordrhein-westfälischen Binnenwasserstraßen nach Verkehrsbeziehungen und Güterabteilungen. Dargestellt werden die monatlichen Gütermengen in Tonnen bzw. der Containerumschlag für Nordrhein-Westfalen, die Mengen des Vormonats und des Vorjahresmonats sowie die kumulierten Jahresgütermengen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der prozentualen Veränderung.

Bestell-Nr. H21

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Sandra Arntzen und Sabine Schmidt unter Telefon-Nr. 0211 9449-3827 bzw. 0211 9449-3826.